

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Als touristische Dachorganisation der Vierländerregion Bodensee fördert und organisiert die Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT) das Image und die Vermarktung der internationalen Tourismusregion Bodensee. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Destinationen, Subregionen, Orten, Tourismusorganisationen und den touristischen Unternehmen rund um den Bodensee in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Gemäß bestehendem Gesellschaftsauftrag hat die IBT im Jahr 2014 ihre Tätigkeit zur Förderung des Tourismus in der internationalen Bodenseeregion in sehr erfolgreicher Weise ausgeführt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Systemwechsel, auf Basis der gemeinsam diskutierten und abgestimmten Arbeitsgrundlage des Interreg IV-Projektes „Positionierung der Tourismusregion Internationaler Bodensee zur Optimierung des Destinationsmanagements“, ist im Jahr 2014 weiter umgesetzt worden. So konstituierte sich im Rahmen der Internationalisierung eine Arbeitsgruppe, die eine Auswahl der als prioritär eingestuften internationalen Märkte bestimmt und die von der IBT vorgeschlagenen und erarbeiteten Grundlagen bestätigt hat. Diese beinhalten im Einzelnen ein Corporate Wording Bodensee mit passenden Themen pro Markt und entsprechenden internationalen Logos und Domains für die Bodensee Homepage in den Sprachen italienisch, französisch, holländisch und englisch. Basispresstexte und Imageflyer mit Übersichtskarte zur Kurzvorstellung der Vierländerregion entstanden für die Märkte Italien, Frankreich und Niederlande sowie für englischsprachige Märkte. Als übergreifende Bausteine und Maßnahmen folgen in 2015 noch eine Imagepräsentation und der neue Internetauftritt Bodensee.eu mit marktspezifischen Seiten sowie für den Veranstaltermarkt ein Sales Guide in Englisch mit Tourenvorschlägen. Es besteht Konsens darin, sich in den nächsten Jahren auf die Pressekommunikation und den Veranstalterbereich im Markt Italien zu konzentrieren und dies auch aktiv durch Presse- und Studienreisen zu unterstützen.

Unabhängig davon wird die IBT sämtliche Möglichkeiten des Kontaktauf- und -ausbaus zu Medien und Veranstaltern bei Workshops wie dem German Travel Mart oder durch Mitwirken bei Veranstal-

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

tungen der Landestourismusorganisationen rund um den Bodensee nutzen, um das Image der Vierländerregion zu stärken und die Nachfrage nachhaltig zu erhöhen.

Für die wichtige Publikumsmesse CMT in Stuttgart übernahm die IBT die Organisation und Durchführung. Der Auftrag hierzu wurde durch die Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT), der Arbeitsgemeinschaft Tourismus Landkreis Konstanz, von Liechtenstein Marketing und dem Verband der Tourismuswirtschaft Bodensee e.V. (VTWB) erteilt, die das Projekt mittels Risikovereinbarung abgesichert haben. Das Projekt Service Center hat die IBT für die DBT, die Arbeitsgemeinschaft Tourismus Landkreis Konstanz und den VTWB e.V. übernommen. Der Auftrag beinhaltet das Beantworten von Gästeanfragen und den Versand von Informationspaketen, zu denen sich Orte und Unternehmen einbuchen können. Der Auftrag wird gleichlautend im Jahr 2015 fortgeführt.

Im Jahr 2014 konzentrierten sich die Aktivitäten bei der BodenseeErlebniskarte BEK darauf, die Angebotsentwicklung auf den Winter auszurichten. Nach ersten Gesprächen mit Partnern zu den Rahmenbedingungen konnte ein angepasstes Vertragswerk, sowohl für den Sommerbetrieb als auch für die Erlebniskarte Winter, umgesetzt werden. Für den anstehenden Winter 2015/16 haben sich aktuell über 60 Unternehmen zur Teilnahme vertraglich gebunden. Die Verhandlungen mit Schiffsverkehrsbetrieben stehen vor dem Abschluss.

Die durch Interreg IV Alpenrhein, Bodensee, Hochrhein geförderten Projekte Wein, „Weinregion Bodensee“ und Gärten, „Bodenseegärten“ haben im Jahr 2014 bedeutende Schritte in ihrer Entwicklung genommen. Beide Projekte werden als Markenleitprodukte der internationalen Tourismusregion Bodensee entwickelt. Das Projekt Bodensee Weinregion wurde als Interreg IV gefördertes Projekt und mit einer Prüfung der EU-Finanzkontrolle erfolgreich zum 31.12.2014 abgeschlossen. Von den Projektpartnern erhielt die IBT den Auftrag, das Projekt in 2015 weiterzuführen. Ziel ist es im Rahmen des neuen Förderprogramms Interreg V für die Weiterentwicklung wieder eine Förderung zu erhalten. Für 2015 konnten mit Vorarlberg Tourismus und den Vorarlberger Winzern neue Partner für das Projekt gewonnen werden.

Die Interreg Projektlaufzeit Bodenseegärten konnte in Abstimmung mit der Behörde bis zum 31.03.2015 verlängert werden. Hintergrund hierfür war der erhöhte Zeitbedarf für die Umsetzung des Projektes durch die seinerzeit verspätet operative Arbeitsaufnahme. Wesentliche Meilensteine

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

im Jahr 2014 waren die Gründung des Vereins Bodenseegärten e.V. als Nachfolgeorganisation sowie die Akquise weiterer Partner und Mitglieder. Der Verein hat inzwischen die operativen Geschäfte übernommen. Der Projektabschluss mit Interreg IV ist im Gange und wird mit einer Prüfung der EU-Finanzkontrolle im Juni 2015 beendet werden.

Der neue im Rahmen eines ganzheitlichen Kommunikationskonzeptes geplante Internetauftritt wurde zum Ende des Jahres 2014 angestoßen. Mit der im Auswahlverfahren gewonnenen Agentur konnte bei ersten Workshops die Konzeptionierung und Gestaltung der Seite auf den Weg gebracht werden. Hierbei fließen die Ergebnisse des ganzheitlichen Kommunikationskonzeptes (Corporate Word-ing und Design) ein und werden ab August den neuen Auftritt prägen.

Die Saisonausweitung und damit das Bewusstsein, der Bodensee ist mehr als nur ein Sommer Flirt, gewinnt weiter an Fahrt. Die bodensee-winter.eu Seite der IBT hat hierbei wieder als gemeinsame Plattform fungiert und bestehende Angebote von Unternehmen und Leistungspartner im Tourismus kommuniziert. Großen Zuspruch fand die Sammlung von Weihnachtsmärkten sowohl für den Veranstaltermarkt als auch für die Endkunden. Das Thema „Fastnacht“ spielte erneut eine wichtige Rolle in der Medienkommunikation.

Ertragslage

Der in das Jahr 2013 übertragene Verlustvortrag in Höhe von EUR 434,18 wurde durch den Jahresüberschuss aus 2013 in Höhe von EUR 38.412,08 getilgt. In das Jahr 2014 ist somit ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 37.977,90 zu übertragen. Es besteht keine Überschuldungsgefahr.

Für das Jahr 2014 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 27.401,71 ausgewiesen. Dieser Überschuss besteht im Wesentlichen aus nicht verausgabten Geldern in Projekten.

Die Höhe des Zuschusses für die Gesellschafter bemisst sich seit der Strukturanpassung zum 01.01.2007 gleichermaßen an der am Nettoumsatz angelehnten Schätzung des kommunalen Steuer-aufkommens aus dem Tourismus. Der Schlüssel, dem u.a. Variablen der Übernachtungszahlen zu-grunde liegen, ist gemäß §13 des Gesellschaftervertrages alle vier Jahre durch die Gesellschafterver-sammlung zu überprüfen. Dies hat zum Geschäftsjahr 2015 stattgefunden. In diesem Zusammenhang

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

wurde auf eine prozentuale Anpassung als Reaktion auf allgemein steigende Kosten für die Zukunft hingewiesen. Zur Erfüllung der Basisaufgaben gemäß der Tourismusstrategie betrug der Gesamtzuschuss für 2014 EUR 466.000. Dies wurde für das Geschäftsjahr 2015 gleichermaßen beschlossen. Es besteht Konsens bei den Gesellschaftern darin, dass die Zuschusshöhe als unterste Basis zu betrachten ist.

Vermögens- und Finanzlage

Die IBT GmbH verfügt zum 31.12.2014 über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von EUR 185.379 und einem Bestand an Flüssigen Mitteln in Höhe von EUR 105.979. Für das gesamte Geschäftsjahr 2014 war die Liquidität gewährleistet. Es bestanden keine Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Zukünftig wird die Liquidität im Zusammenhang mit der projektorientierten Struktur und insbesondere zum Jahreswechsel eine Herausforderung werden, da unabhängig von Interregprojekten generell eine verstärkte Vorfinanzierung von Projekten gefordert wird.

Gesamtbeurteilung

Nicht alle für 2014 geplanten Themen konnten im Geschäftsjahr realisiert werden. Generell gestaltet sich neben der Akquise von Projektpartnern insbesondere die Projektfinanzierung als schwierig. Daran hat sich auch im laufenden Geschäftsjahr nichts Wesentliches geändert. Mit Start der internationalen Marktbearbeitung zeichnet sich allerdings eine positive Entwicklung ab. So konnten durch die Unterstützung einzelner Partner bedeutende Themen und Maßnahmen für die zukünftige internationale Entwicklung angestoßen werden. Die damit geschaffenen Grundlagen ermöglichen die weitere Umsetzung der Tourismusstrategie der Vierländerregion Bodensee und kennzeichnen ein für die IBT erfolgreiches Geschäftsjahr. Abschließend ist festzuhalten, dass die IBT in 2014 auch ihre betriebswirtschaftlichen Ziele erreicht und sogar leicht übertroffen hat.

3. PROGNOSEBERICHT

Chancen und Risiken für zukünftige Entwicklung

Mit der weiteren Fortführung des Systemwechsels durch die IBT GmbH wurde gezielt an der Umsetzung der projektorientierten Arbeitsweise gearbeitet. Die Gesellschafterversammlung hat im März

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

2013 Richtlinien definiert, nach denen Projekte in das Portfolio der IBT GmbH passen, die personellen Ressourcen zusätzlich zur Verfügung stehen und die Projektaufträge mit einer Marge kalkuliert werden müssen.

Die Ausführung von Projekten ist Grundvoraussetzung für die Stabilität der IBT. Ohne Projektaufträge und den daraus möglichen Einnahmen würden der IBT mittelfristig die finanziellen Mittel für zusätzliche Aktivitäten und Personalressourcen fehlen. Die beauftragte Projektkoordination der Weinregion Bodensee verbunden mit der geplanten Fortführung als Interreg V Projekt ist insofern positiv zu werten. Desweiteren hat die IBT vom Verein Bodenseegärten e.V. einen Auftrag zur Kommunikation für die nächsten Jahre erhalten. Verhandlungen für eine Verlängerung des Service Centers werden in 2015 frühzeitig aufgenommen. Mit der Umgestaltung des Messeauftritts der Bodenseeregion auf der CMT in Stuttgart wurde die IBT GmbH in 2014 betraut und konnte daraus zusätzlich ein Projektmanagementauftrag für 2015 sichern. Eine Weiterführung für 2016 ist bereits im Sommer 2015 abzuklären.

Die im Oktober startende Winter BodenseeErlebniskarte ermöglicht mittelfristig eine weitere Belebung der Nachfrageschwächeren Monate. Um sie nachhaltig etablieren zu können, ist eine über die ersten Jahre ausreichende und zunehmende Nachfrage unabdingbar.

Für das Thema Gesundheitstourismus wurde Ende 2014 eine umfangreiche Datenerhebung gestartet, die Anfang 2015 ausgewertet und zu Handlungsempfehlungen in diesem Markenthema führen werden. Da der Bodensee allgemein auch beim Thema Gesundheit eine gute Wettbewerbssituation gegenüber anderen Destinationen aufweist, ist mit weiteren Aufgaben für die Plattform IBT zurechnen.

Die IBT ist als Partner der DHBW Ravensburg ein Ausbildungsbetrieb und stellt zusätzlich einen Praktikantenplatz für ein Pflichtpraktikum zur Verfügung. Ohne diese beiden Arbeitsplätze hat die IBT 10,1 auf Vollzeit gerechnete Beschäftigte. Hiervon sind 5,6 der Basis und 4,5 Vollzeitbeschäftigte den Projekten zuzuordnen. Im Hinblick auf Planungssicherheit und vor allem bei der Bereitstellung von kompetenten Personalressourcen bedeuten kurze Vertragslaufzeiten eine zusätzliche Herausforderung für die IBT. Seit 2004 befinden sich die Firmenräume der IBT im Gebäude der Bodensee Schiffsbetriebe in Konstanz. Mit nun aktuell dreizehn Arbeitsplätzen hat die IBT absehbar ausreichend Ka-

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

pazität. Von Seiten des Vermieters liegen aktuell keine Planungen vor, die Räume selbst in Anspruch zu nehmen.

Die Zuverlässigkeit von IT-Netzwerk und Infrastruktur hat im Laufe des Jahres zu teils längerfristigen Ausfällen geführt. Die größtenteils überalterte Ausstattung verbunden mit der Umorientierung des Dienstleisters auf andere Geschäftsfelder machte eine grundsätzliche Überprüfung der Situation erforderlich. Mittels einer Ausschreibung und Angebotsabfragen soll im Jahre 2015 eine Verbesserung sowie eine zukunftsorientierte Ausrichtung in diesem Thema erreicht werden.

Die IBT GmbH finanziert ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Tourismusförderung durch Zuschüsse der öffentlichen Verwaltung. Die Gesellschaft unterliegt daher grundsätzlich dem EU-Beihilferecht. Die Konformität der Finanzierung der IBT GmbH mit dem EU-Beihilferecht war im vergangenen Jahr Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen. Wenngleich in der Politik der EU-Kommission der Bereich der touristischen Wirtschaftsförderung nicht akut wahrzunehmen ist, wird die Wahrscheinlichkeit der Beanstandung der Finanzierung der IBT GmbH durch die EU-Behörde momentan seitens der Geschäftsführung als eher gering angesehen, kann jedoch auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Für das Jahr 2015 sind, wie erläutert, Zuschüsse in Höhe von EUR 466.000 beschlossen. Verbunden mit bestehenden Projektaufträgen ist eine positive Fortführungsprognose in das Jahr 2015 zu stellen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 sieht einen Ausgabenüberschuss in Höhe von ca. EUR 28.000 vor. Dieser Ausgabenüberschuss ist insbesondere auf das Interregprojekt „Bodenseegärten“ zurückzuführen und begründet sich darin, dass Ausgaben und Einnahmen in unterschiedlichen Jahren anfallen. Der geplante Ausgabenüberschuss kann aus dem vorhandenen Bilanzgewinn finanziert werden. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2015 verläuft entsprechend den Planungen. Allgemein sind positive Tendenzen auszumachen in den Projektumsetzungen, die auch ein geringfügig besseres Jahresergebnis als geplant erwarten lassen.

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2014

4. NACHTRAGSBERICHT

Abschließend kann festgehalten werden, dass nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt wurden. Die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB sind beschrieben.

Konstanz, den 24.04.2015

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jürgen Ammann', is written over a faint, illegible stamp.

Jürgen Ammann

Geschäftsführer